

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 33 (1907)  
**Heft:** 38

**Illustration:** Der Anti-Militärler  
**Autor:** Boscovits, Fritz

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Der Anti-Militärler.



1.  
Der Antidätel-Philipp spricht,  
„Mein, — diese Suppe ess' ich nicht!“  
Zum Sohne sagt die Frau Mama:  
„Mach weidli, süsch git's nüt derna!“



2.  
Der Philipp rührt in seinem Zorn  
Das Suppe-Chacheli nach vorn.  
„Pfitüüfel! chunnt mer nid in Sinn,  
Ich fand ein dickes Haar darin!“



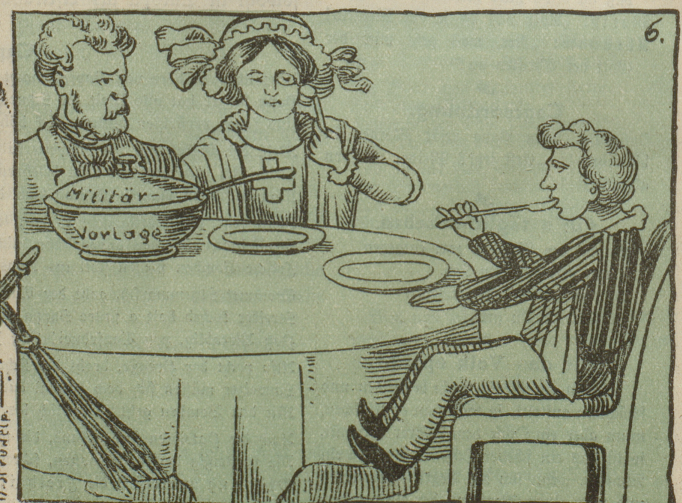
3.  
Die Mutter naht sich wiederum:  
„I säg dir's, Bueb, tue nu nid dumm!  
Da hescht e blächigs Täller, — so!  
Jetzt issisch, Bueb, — enandrigsno!“



4.  
„Mei!“ schreit der Philipp, „s'isch mer z'dumm!“  
Und gheht bigoscht das Tischli um.  
„Du Säubueb! Wart, i will dir!“ seit  
Die Frau Mama verzürnt, — und geit.



5.  
Als wieder öffnet sich die Tür,  
Ung'sinnet tritt der „Alt“ herfür  
Samt einem Stock: „Du Tuenichtguet!  
I zeig dir, wo Gott hocke tuet!“



6.  
Und als die Suppe wiederum  
Wird aufgestellt, — im Handkehrum  
Der Teller leer ist, lueg au da!  
Nüd na la gönnt, denkt der Papa.